

# *Dezernat I*

*Zentraler Service / Oberbürgermeister*

---



**TERTIALSBERICHT 1/2023**

---



15. Juni 2023



■	Überblick Dezernat I	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	5
■	Chancen und Risiken	6
■	Ergebnisplan	8
■	Budgetübersicht	9
■	Stellenübersicht	10
■	Kennzahlen	11



### **Bereich des Oberbürgermeisters**

Im Januar wurde eine Delegationsreise der Stadt unter Leitung des Oberbürgermeisters in die Partnerstadt Berkeley (USA) durchgeführt. Teil des Arbeitsprogramms waren u.a. Firmenbesuche und der Besuch der Messe Photonics West.

Am 11.04.2023 fand die Einweihung einer neuen Stele zum Gedenken an den Todesmarsch durch Jena 1945 und an Robert Büchler, Überlebender des Todesmarsches, im Beisein seiner Tochter Ruth Buchler-Chanash aus Israel statt. Im Anschluss gab es eine Gedenkveranstaltung einschließlich eines Gesprächs mit Frau Buchler-Chanash und ihrem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt.

### **Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat zu Beginn des Jahres 2023 den Jurybesuch für die Bewerbung um das Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation kommunikativ und organisatorisch begleitet. Mitte Februar fiel die Entscheidung. Auch wenn Jena den Zuschlag für das Zukunftszentrum nicht bekommen hat, so haben wir mit dem Bewerbungsprozess Jena überregional Sichtbarkeit geben können. Das Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat das Projekt wie folgt kommunikativ unterstützt:

- 22 Pressemitteilungen zur Jenaer Bewerbung/ Veranstaltungen,
- sechs Pressekonferenzen,
- 25 Pressemeldungen zur Osteuropa-Reise des Bewerberteams,
- Webseite [www.diezukunftbleibtanders.de](http://www.diezukunftbleibtanders.de),
- zwei Social Media Kanäle zur Kampagne „Die Zukunft bleibt anders“ wurden mit 80 Posts und fünf Anzeigen bespielt und somit 2 Mio. Nutzende erreicht.

Für die Webseite [www.jena.de](http://www.jena.de) wurde zusammen mit einem externen Anbieter eine Nutzerbefragung durchgeführt, deren Ergebnisse aktuell ausgewertet und als Bericht dem Stadtrat bis Ende des zweiten Quartals vorgelegt werden.

Städtische Themen, die die Öffentlichkeitsarbeit über die städtischen Kanäle (Presse, Social Media, Webseite) veröffentlicht bzw. kommunikativ begleitet hat, waren im Berichtszeitraum u.a.:

#### **Dez. 1**

- Gedenken an Holocaust, Bombardierung und Todesmarsch mit Einweihung einer neuen Gedenk-Stele in Jena Ost
- Tag der Städtepartnerschaft
- Onlinebeantragung von OZG Unterhaltsvorschuss (zusammen mit Dezernat 4)

#### **Dez. 2**

- Smart City Strategie der Stadt Jena
- Programm der Special Olympic World Games-Delegation und Schranken Los! Festival

#### **Dez. 3**

- Klima-Aktionsplan
- Fortschreibung Flächennutzungsplan
- Auslegungen für das Solarquartier und den dotsource-Campus

#### **Dez. 4**

- Kinderschutzkonzeptes
- Vorstellung des neuen Fachdienstleiter Jugendhilfe
- Tag des Gesundheitsamtes
- Tag der Kindertagespflege

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Die aktive Arbeit in politischen Gremien und mit der Stadtgesellschaft war geprägt durch eine Sensibilisierung für gleichstellungspolitische Themen mit folgenden Elementen:

- Besuch mit Stadträtinnen (GRÜNE, FDP) im Jenaer Frauenhaus,
- Austausch mit der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (SPD) über strategische Ziele und Projekte,
- Austausch über Gleichstellungsfragen mit den LINKEN und strategische Absprachen,
- Vortrag über „Umsetzung der Istanbul-Konvention in Jena, Stärken-Schwächen-Analyse und Handlungsempfehlungen“ vor dem Sozialausschuss am 28.03.2023 mit intensiver und konstruktiver Diskussion über dieses Thema sowie der Frage: Wo kann der Sozialausschuss unterstützen?,
- Vortrag (obiges Thema) vor den Akteur\*innen des Jenaer Netzwerkes gegen häusliche Gewalt am 26.04.2023 mit einer Diskussion über Synergieeffekte in der gemeinsamen Arbeit.

Weiterhin fand die Bearbeitung von Anfragen zu diskriminierender Werbung im Stadtraum Jena (direkt und über den städtischen Mängelmelder) sowie die Bearbeitung der institutionellen Förderung des Frauenzentrums TOWANDA mit der Befürwortung durch den Sozialausschuss am 17.01.2023 statt.

## **Büro für Migration und Integration**

Ein Arbeitsschwerpunkt des Büros für Migration und Integration lag auf der Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplans gegen Rassismus der Stadt Jena. Hier wurde die für 2024 geplante öffentliche Antirassismuskampagne vorbereitet, indem Angebote von sechs verschiedenen Grafikagenturen für die Gestaltung einschlägiger Kampagnenmotive eingeholt und der Lenkungsgruppe vorgestellt wurden. Weiterhin wurden zahlreiche Kooperationsgespräche mit internen und externen Partner\*innen zur Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplans geführt.

Ebenso wurde mit hoher Intensität der diesjährige Tag der Vielfalt am 24.05.2023 vorbereitet. Weit über 20 Aussteller\*innen werden am und um den Holzmarkt herum ein starkes Zeichen für Vielfalt setzen, auf einer Bühne werden sich viele Akteur\*innen präsentieren und so die allgemeine Öffentlichkeit erreichen und für das Thema sensibilisieren.

Darüber hinaus lag ein Schwerpunkt auf der kommunalen Förderung für Migrant\*innenorganisationen und Trägern zur Umsetzung des Jenaer Integrationskonzepts. Die vorliegenden Anträge wurden bearbeitet, bewertet und (bis auf wenige noch offene Anträge) dem Sozialausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Ebenso wurden mit allen geförderten Trägern die jährlichen Qualitätsdialoge zur Auswertung des Jahres 2022 und der Planung des Jahres 2023 geführt.

Vorbereitet und beauftragt wurde die Erstellung eines neuen, im zweijährigen Turnus erscheinenden Jenaer Migrationsberichts in diesem Jahr. Der Schwerpunkt des diesjährigen Berichts soll auf der Wohnraumsituation für Menschen mit Migrations- und insbesondere Fluchtgeschichte in unserer Stadt liegen.

Im Rahmen der Tätigkeit als Antidiskriminierungsstelle nahmen das Büro Migration und Integration neben der Fallarbeit auch an der bundesweiten Vernetzung der kommunalen Antidiskriminierungsstellen teil.

## **Fachdienst Personal**

Die Tätigkeit des Fachdienstes war wiederum geprägt von der Gewinnung von Fach- und Führungskräften. Bis zum 30.04.2023 wurden insgesamt 55 Auswahlverfahren durchgeführt (davon 41 externe sowie 14 interne Ausschreibungen). Dabei gelang es vor allem, solche Bereiche wie Feuerwehr, Ausländerbehörde und IT mit Fachkräften zu stärken.

Im Bereich der Führungskräfte wurde eine Fachdienstleitung neu besetzt und für zwei Fachdienste konnte die Nachfolgeplanung erfolgreich definiert werden.

Erstmals wird bei der Stadt Jena der Aufstieg zum höheren Dienst für interne Bewerber\*innen ermöglicht, sowohl im Fachdienst Feuerwehr als auch im Verwaltungsdienst.

Geprägt war das erste Tertial auch durch Streikhandlungen. Die Tarifverhandlungen wurden Ende April abgeschlossen und können nunmehr nach Ablauf der Anhörungsfrist umgesetzt werden. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Personalgewinnung und Personalbindung. Auch die Regelungen des SuE-Tarifvertrags wurden nunmehr komplett innerhalb der Stadtverwaltung umgesetzt.

Die Einführung der Zeitwirtschaft ist mit Blick auf das weitere Jahr 2023 die größte Maßnahme des Fachdienstes mit Auswirkungen auf alle Bereiche.

Nachdem im ersten Tertial der Umstieg der Personalsoftware gelungen ist, werden derzeit in umfangreichen Workshops die Parameter für die Einführung des Zeitmanagements in Projektgruppen erarbeitet. Abstimmungen mit dem Personalrat sind hier ein großer Arbeitsschwerpunkt. Dies bezieht sich auch auf das Thema „Neue Arbeitswelten“ sowie die Gestaltung der Arbeitszeit/ Homeoffice nach dem 30.06.2023.

Durch die Gründung des optimierten Regiebetriebes KITT sind auch die vier IT-Ausbildungsrichtungen von KIJ zur Kernverwaltung übergegangen:

- Fachinformatiker\*innen für Systemadministration bzw. Anwendungsentwicklung
- duale Studierende für Wirtschaftsinformatik bzw. praktische Informatik

Im Fachdienst Feuerwehr haben sechs Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich beendet und wurden übernommen. Sechs neue Auszubildende haben ihre Ausbildung zum 01.04.2023 begonnen und starten in den Grundlehrgang.

Zum 01.01.2023 startete planmäßig die Vergütungsabrechnung des Regiebetriebes KITT gemäß § 3 Abs. 1 ThürEBV über die Kernverwaltung. Der Betrieb wird als öffentliche, juristisch nicht selbständige Einrichtung der Stadt Jena geführt. Hierzu wurden zwei zusätzliche Abrechnungskreise der Stadt Jena angefügt.

Ab Januar 2023 löste außerdem die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) bundesweit den sogenannten „gelben Schein“ ab. Arbeitgeber müssen die AU-Daten ihrer Mitarbeitenden bei deren jeweiliger Krankenkasse elektronisch abrufen. Die Stadt Jena und ihre Eigenbetriebe konnten planmäßig mit diesem Verfahren starten.

### **Fachdienst Recht**

Den Schwerpunkt der Arbeit bilden unverändert dienstrechtliche, kommunalrechtliche, vergaberechtliche und bauplanungs- bzw. bauordnungsrechtliche Fragestellungen. Nennenswert ist zudem die juristische Begleitung der aktuellen finanziellen und vertragsrechtlichen Aufgabenstellungen rund um den Stadionbau. Die Vertragsverhandlungen zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag über öffentliche Personenverkehrsdienste bildeten einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit. Formalrechtlich wurde die Abstimmung über den Klimaaktionsplan in den Ausschüssen und im Stadtrat unterstützt. Ebenso wurde das weitere Verfahren der Eichplatzbebauung von Baufeld A sowie die Konzeptionierung der Vergabe von Baufeld B juristisch betreut.

Hervorzuheben ist schließlich nach wie vor die Betreuung des besonderen elektronischen Behördenpostfachs (beBPo). Hier wurde weiter die Schulung der verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung im Umgang mit dem beBPo fortgesetzt. Damit einhergehend gibt es unverändert weiter eine Vielzahl von Einzelfragen, die zu klären sind. Auch die technischen Grenzen des Systems stellen weiterhin eine Herausforderung dar.

## **VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR**

Das Dezernat 1 - Zentraler Service erreichte zum ersten Tertial 2023 ein Ergebnis in Höhe von - 19.631 T€. Aufgrund der voraussichtlichen Anordnungen sowie der Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2023 in Höhe von ca. 34.182 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem HH-Ansatz 2023 (Plan 2023: - 33.279 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 902 T€ zu rechnen.

### **Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Im zweiten Tertial wird die Öffentlichkeitsarbeit diverse Aktivitäten/ Veranstaltungen und Projekte der Stadt Jena kommunikativ unterstützen, z.B.:

- den Tag der Vielfalt im Mai,
- den Besuch der Delegation für die Special Olympic World Games Mitte Juni,
- den Digitaltag in Jena zusammen mit dem Hackathon im Juni sowie
- den Start der Vorschlagsphase für das Bürgerbudget.

Zudem werden Delegationen aus den Partnerstädten Brovary (Ukraine) und Lugoj (Rumänien) zu Besuch sein.

### **Gleichstellungsbeauftragte**

Im weiteren Verlauf des Jahres steht eine aktive Mitarbeit an der Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes an. Die Jenaer Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Haupt ist als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Thüringer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten über das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) eingebunden.

Geplant ist weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren (z. B. Jenaer Netzwerk gegen häusliche Gewalt) sowie die aktive Mitarbeit im Thüringer Beirat „Gewaltschutz“ (Federführung TMASGFF). Ebenso die Mitarbeit an der Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen, bei denen gleichstellungsrelevante Themen berührt werden (z. B. 22/1358-BV Sicher in Jena, 22/1440-BV Kostenlose Bereitstellung von Monatshygiene auf städtischen Toiletten).

Abschließend sind noch zwei überregionale Veranstaltungen zu erwähnen:

- Vorbereitung eines Netzwerktreffens der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Region Ostthüringen (Netzwerkarbeit, strategische Absprachen),
- Vorbereitung der Jahrestagung (September 2023) der LAG der Thüringer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten (Eine Wiederwahl von Kerstin Haupt als LAG-Sprecherin wird angestrebt.)

## **Büro für Migration und Integration**

Auch im zweiten Terial gilt es, die Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplans gegen Rassismus weiter vorzubereiten und zu forcieren. Der Tag der Vielfalt wird zum o. g. Termin stattfinden, die Erstellung des Jenaer Migrationsberichts soll bis Ende August abgeschlossen sein. Anschließend wird er den betreffenden Ausschüssen sowie dem Stadtrat vorgestellt. Die dritte Fortschreibung des Jenaer Integrationskonzepts soll nach der Sommerpause vorbereitet werden.

## **Fachdienst Personal**

Das voraussichtliche Ende der Tarifverhandlungen ist in Sicht mit folgendem Ergebnis:

- Juni 2023: 1.240 € steuer- und abgabenfrei,
- Juli 2023 bis Februar 2024: 220 € monatlich steuer- und abgabenfrei,
- ab März 2024: 200 € plus 5,5 % monatlich

Wird dabei keine Erhöhung von 340 € erreicht, wird der Erhöhungsbetrag auf 340 € gesetzt. Auszubildende, Studierende und Praktikant\*innen erhalten ebenfalls eine Erhöhung. Auch für die Beamt\*innen ist ein Gesetzentwurf zur Änderung der Besoldung in Arbeit, Ergebnisse liegen allerdings noch nicht vor.

Im April 2023 wurden die Vorbereitungen getroffen, dass ab dem 01.05.2023 das Jobticket auf das Deutschlandticket umgestellt wird. Seitens des Arbeitgebers wird ein Zuschuss in Höhe von 25 € pro Monat gewährt. Dieser Zuschuss ist Bestandteil des Alternativen Entgeltanreiz-Systems gemäß § 18a TVöD. Somit wird der LOB-Anteil im Folgejahr um den Betrag des Jobticket-Arbeitgeber-Zuschuss gekürzt. Mit der Nutzung des Deutschlandtickets als Jobticket erhält man außerdem 5 % Rabatt. Für die/den Tarifbeschäftigten verbleibt ein Eigenanteil von 21,55 €/Monat. Sollte sich dieses Modell als erfolgreich erweisen, wird die Stadtverwaltung Jena für die Tarifbeschäftigten ab 2024 weitere, vergleichbare Angebote in ein alternatives Entgeltsystem zur Auswahl stellen.

Die Ausschreibung zum Fahrradleasing ist so weit voran geschritten, dass die Angebote mehrerer Bieter geöffnet und bewertet werden können. Es wurden darüber hinaus auch Vorbereitungen zur Einführung der Kommunalrente getroffen. Zusätzlich soll rückwirkend ab dem 01.01.2023 ein Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge gezahlt werden. Dieser beträgt max. 15 % des umgewandelten Entgelts, maximal wird nur in der Höhe gezahlt, in welcher eine Ersparnis an Sozialversicherungsbeiträgen des Arbeitgebers entsteht. Die Eigenbetriebe und der Personalrat wurden darüber informiert und sind mit der Umsetzung einverstanden.

Die Neueinstellungen im Ausbildungsbereich werden sich 2023 auf 30 (in 13 Ausbildungsrichtungen) erhöhen. Die Zahl der Auszubildenden bei der Kernverwaltung steigt damit auf 59.

## **CHANCEN UND RISIKEN**

### **Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Durch Wechsel im Team müssen neue Kolleg\*innen in Prozesse und Themen eingearbeitet werden, was zu erhöhter Ressourcenbindung teilweise im ersten und auch zweiten Terial führt bzw. führen wird.

### **Gleichstellungsbeauftragte**

Die bisherige kontinuierliche strategische Ausrichtung und Beeinflussung der Gleichstellungsarbeit thüringenweit ist nur nach Wiederwahl als Sprecherin der LAG der Thüringer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten möglich.

### **Büro für Migration und Integration**

Größtes Risiko in der Migrationsarbeit ist stets der ungeplante bzw. ungesteuerte Zuzug von Geflüchteten, wie wir ihn in der jüngeren Vergangenheit z.B. in den Jahren 2015/ 2016 sowie 2022 erlebt haben und die damit einhergehende Unterbringungsproblematik der zu uns kommenden Menschen. Seit Herbst 2022 sind die Unterbringungskapazitäten in der Stadt Jena in hohem Maße ausgelastet. Aufgrund des angespannten Wohnungsmarkts können Auszüge nur sporadisch erfolgen, bei weiterhin hohem Aufnahmepressure.

## Fachdienst Personal

Erste Vorbereitungen zur Einführung der Zeitwirtschaft wurden getroffen. Mit der Umsetzung der Zeitwirtschaft in einer professionellen Software, der Einführung weiterer alternativer Entgeltsysteme und Digitalisierungs-Strategien wird die Stadtverwaltung Jena weiterhin den Weg in Richtung fortschrittlicher und moderner Arbeitgeber gehen. Dies wird allerdings mit notwendigen Investitionen verbunden sein. Dies bezieht sich vor allem auf Ausrüstung und Infrastruktur. Nicht zuletzt erfordern die vorn genannten Arbeitsschwerpunkte zusätzliche Ressourcen im Human Resource Bereich, die über die nächsten Jahre zur erfolgreichen Prozessbewältigung zur Verfügung stehen müssen.



Dr. Thomas Witzsche  
Oberbürgermeister

**Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023**

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	AO 2023	VAO 2023	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.519	1.909	470	1.919	10
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31	31	21	31	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	145	285	77	285	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.158	2.101	720	2.106	5
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.311	1.110	44	1.114	4
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	1	0	0		0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.423	13.369	0	13.369	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>16.588</b>	<b>18.804</b>	<b>1.331</b>	<b>18.824</b>	<b>20</b>
01 Personalaufwendungen SN	11.440	13.625	9.094	13.468	-157
02 Personalaufwendungen - ohne SN	1.486	1.196	215	1.196	0
03 Versorgungsaufwendungen	196	445	0	445	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.057	1.719	89	1.687	-33
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	257	273	0	273	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	22.457	24.727	9.465	25.119	392
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	5.509	6.877	2.099	7.596	719
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.039	750	1	751	1
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.103	2.471	0	2.471	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>45.544</b>	<b>52.083</b>	<b>20.962</b>	<b>53.005</b>	<b>922</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-28.956</b>	<b>-33.279</b>	<b>-19.631</b>	<b>-34.182</b>	<b>-902</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-446
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	379
Einsparung aufgrund der Aussetzung der Erfolgsprämie	-100
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	0
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>-157</b>





## Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023 je Budget

					Werte in T€				
Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll		
T1004390	Kultur und Marketing Jena Herr Dr. Nitzsche		-20.184	-22.990	-22.990	-22.990	0		
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten Herr Bettenhäuser	A.01: Minderaufwand 60 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.04: Minderaufwand 17 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen A.07: Mehraufwand 354 T€ aus Zuschüssen an Vereine aus dem Bereich Integration (+ 315 T€) sowie Zuschuss an Stiftung D.O.M. gem. Stiftungsgeschäft (+ 39 T€) A.09: Mehraufwand 43 T€ aus Nutzungsentgelt an KMJ für Rathausdiele (+ 27 T€), Zuschüsse an die Fraktionen (+ 9 T€) sowie Gutachterkosten Personalrat (+ 7 T€) A.09: Mehraufwand 354 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-7.906	-9.039	-9.077	-9.218	-141		
T1011120	Zentrales Prozess- und Projektmanagement Herr Lange	A.01: Minderaufwand 38 T€ Personalaufwendungen SN 1	-433	-495	-495	-892	-397		
T1021210	FD Recht Herr Pfeiffer	A.01: Minderaufwand 22 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.04: Minderaufwand 18 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen A.09: Mehraufwand 122 T€ aus Gebäudeversicherung aufgrund aktueller Konditionen (+ 112 T€) sowie Regulierung von Versicherungsschäden (+ 10 T€)	-1	0	0	-76	-76		
T1031220	FD Personal Frau Cais	A.01: Mehraufwand 52 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.09: Mehraufwand 196 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-431	-756	-756	-1.006	-250		
<b>Summe Dezernat 1</b>			<b>-28.956</b>	<b>-33.279</b>	<b>-33.318</b>	<b>-34.182</b>	<b>-864</b>		
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-38</b>		
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-902</b>		

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

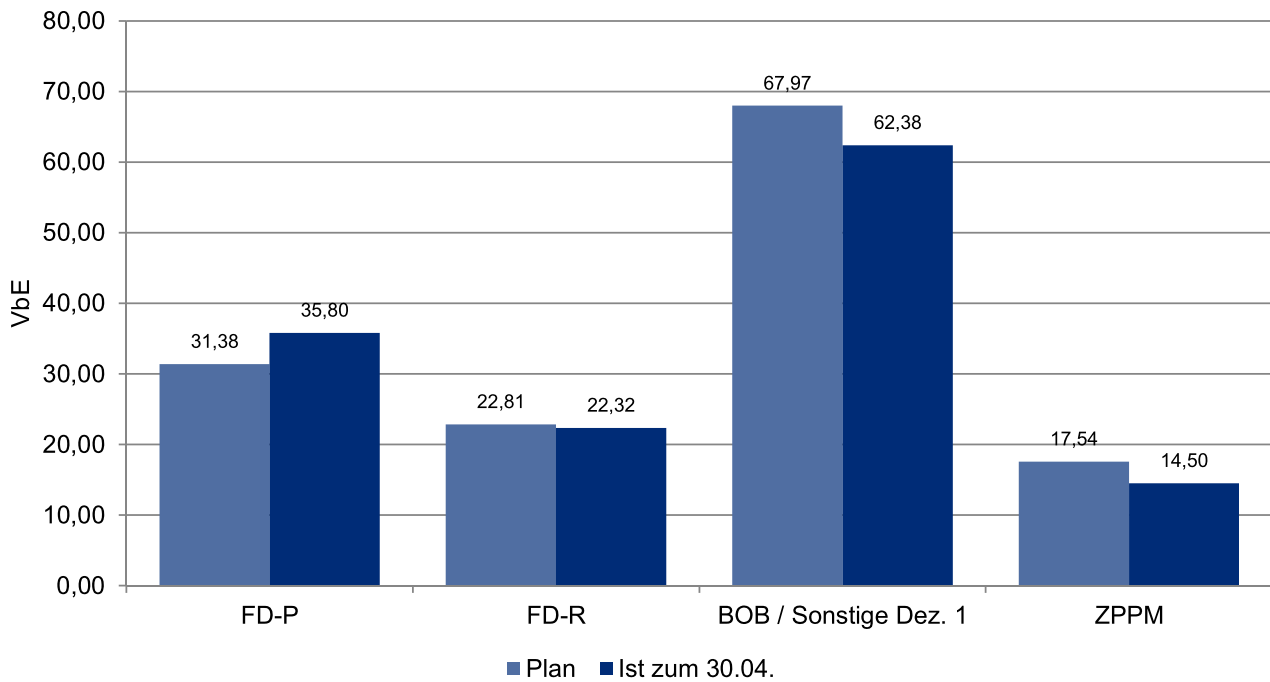
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

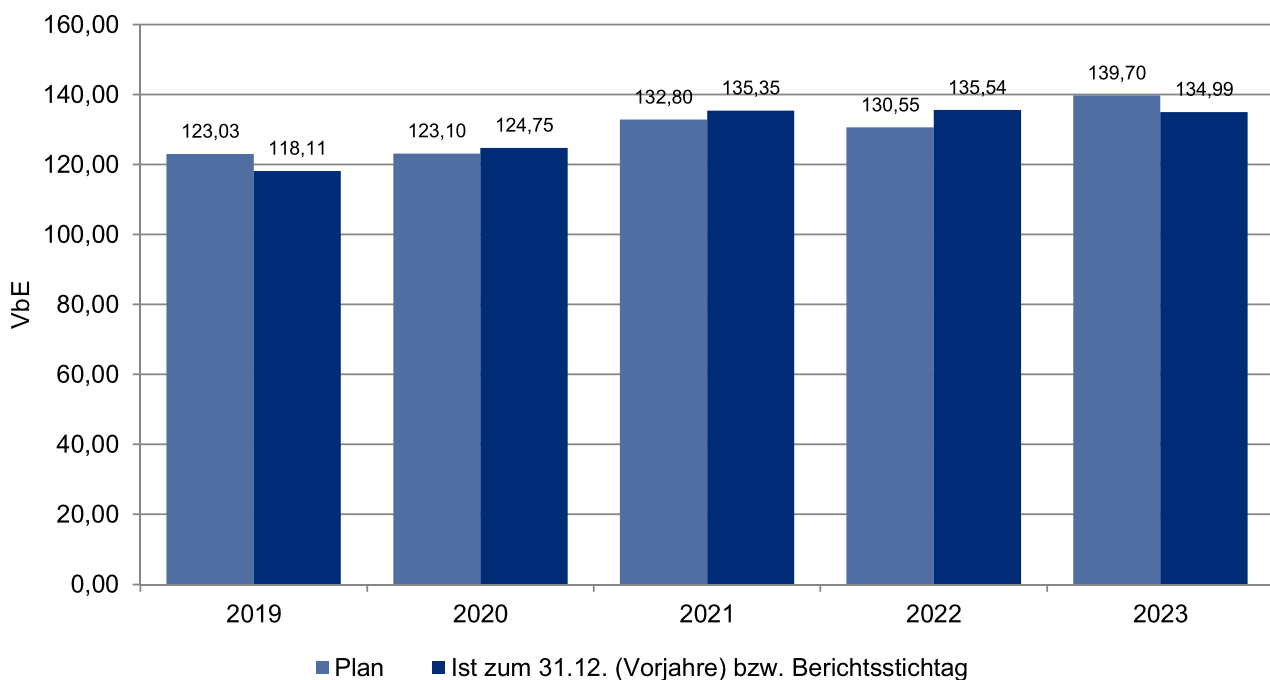
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



### Erläuterungen

Das Ist zum 30.04.2023 enthält im Fachdienst Personal 5,81 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.

## Kennzahlen zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T1011110	<b>Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten</b>					
1113	<b>Gremien (P)</b>					
	1) Die Sitzungsgelder werden in 100% der Fälle korrekt abgerechnet. 2) Die Sitzungsunterlagen werden in 90% der Fälle fristgerecht versandt.					
	11130010	Korrekt abgerechnete Sitzungsgelder in %	100	100	100	0,00 ✓
	11130020	Fristgerecht versandte Unterlagen in %	90	90	100	10,00 ✓
1212	<b>Wahlen (P)</b>					
	1) Alle Wahlen werden rechtskonform durchgeführt. 2) Alle Wahlen werden unter Einhaltung des Finanzbudgets durchgeführt.					
	12120010	Quote der berechtigten Beschwerden und Wahlanfechtungen pro Wahl in %				✓
	12120020	Budgetausschöpfung in %				✓
T1011120	<b>Zentrales Prozess- und Projektmanagement</b>					
1131	<b>Organisation (P)</b>					
	1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.					
	11310011	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen	8	8	8	0,00 ✓
	11310020	Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	90	-5,00 ●
1147	<b>Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)</b>					
	1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungsweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.					
	11470010	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	3,6	-1,40 ✓
T1021210	<b>FD Recht</b>					
1143	<b>Versicherungen (P)</b>					
	1) Bearbeitung und Weiterleitung der Unfallanzeigen an die Unfallkasse Thüringen in 80 % aller Fälle innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang					
	11430010	Quote der Unfallanzeigen bei Weiterleitung innerhalb von 15 AT in %	90	90	100	10,00 ✓
1191	<b>Rechtsberatung und Gerichtsverfahren (P)</b>					
	1) Bearbeitung von 90 % aller Aufträge im Kalenderjahr					
	11910010	Quote der im Kalenderjahr bearbeiteten Aufträge in %	90			✓
1226	<b>Zentrale Bußgeldstelle (P)</b>					
	1) Ahndung von 98 % der Verstöße innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist 2) Die getroffenen Entscheidungen sind in 95 % der Fälle formell und materiell richtig.					
	12260010	Erfüllungsquote der Ahndung von Verstößen in %	98	98	99,76	1,76 ✓
	12260020	Erfüllungsquote der VA in %	95	95	99,99	4,99 ✓
T1031220	<b>FD Personal</b>					
1121	<b>Personal (P)</b>					
	1) Die Ausbildung wird von 80 % der Azubis in der Kernverwaltung erfolgreich abgeschlossen. 2) 80 % aller Inhouse-Seminare werden von den Beschäftigten mit dem Prädikat gut bzw. sehr gut bewertet. 3) Die durchschnittliche Verweildauer vermittelbarer Personen in der Personalvermittlung beträgt in 75 % der Fälle nicht mehr als 9 Monate. 4) Die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages zur Wiederbesetzung von offenen Stellen, die mittels externer Ausschreibungen besetzt werden, erfolgt zu 80 % innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Monaten nach Beendigung					

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
der Ausschreibungsfrist.					
5) 99% aller eventuell auftretenden Fehler zu Entgelten / Besoldungen werden innerhalb der Ausschlussfrist gem. § 37 TVöD / § 12 ThürBesG erkannt und bereinigt.					
11210010	Abschlussquote in der Ausbildung in %	80	80	100	20,00 ✓
11210020	Anteil der mit gut/sehr gut bewerteten Inhouse-Seminare in %	80	80	92,4	12,40 ✓
11210030	Quote der Verweildauer unter 9 Monate für vermittelbare Personen in %	75	75	100	25,00 ✓
11210040	Quote der Vertragsunterzeichnungen innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist in %	80	80	95,65	15,65 ✓
11210050	Bereinigung der Fehler innerhalb der Ausschlussfrist in %	99	99	95,8	-3,20 ●